



HOCHSCHULE KEHL
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Verwaltung - Gestalten & Entwickeln

„Kommunale Haushaltsführung: Welche Risiken bestehen für Rheinmünster, welche Chancen bieten sich?“

Prof. Dieter Brettschneider

Referent

Prof. Dieter Brettschneider

Vorstandsmitglied der Kehler Akademie e.V

**Professor für
Kommunales Finanzmanagement,
Abgabenrecht sowie
Zielorientierte Steuerung
an der Hochschule Kehl**

brettschneider@hs-kehl.de





Bund

16 Bundesländer

10.789 Gemeinden

ca. 84,5 Mio. Einwohner

Staatshierarchie:

1.
Staats-
ebene



2.
Staats-
ebene





Baden-Württemberg

ca. 11 Mio. Einwohner



4 Regierungsbezirke
(Freiburg, Karlsruhe, Stuttgart, Tübingen)



9 Stadtkreise
und
35 Landkreise



1.101 Gemeinden

Landkreis Rastatt



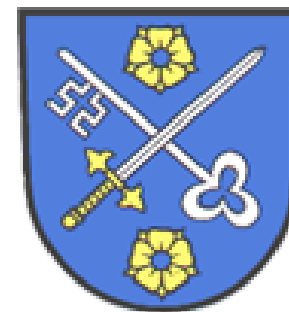
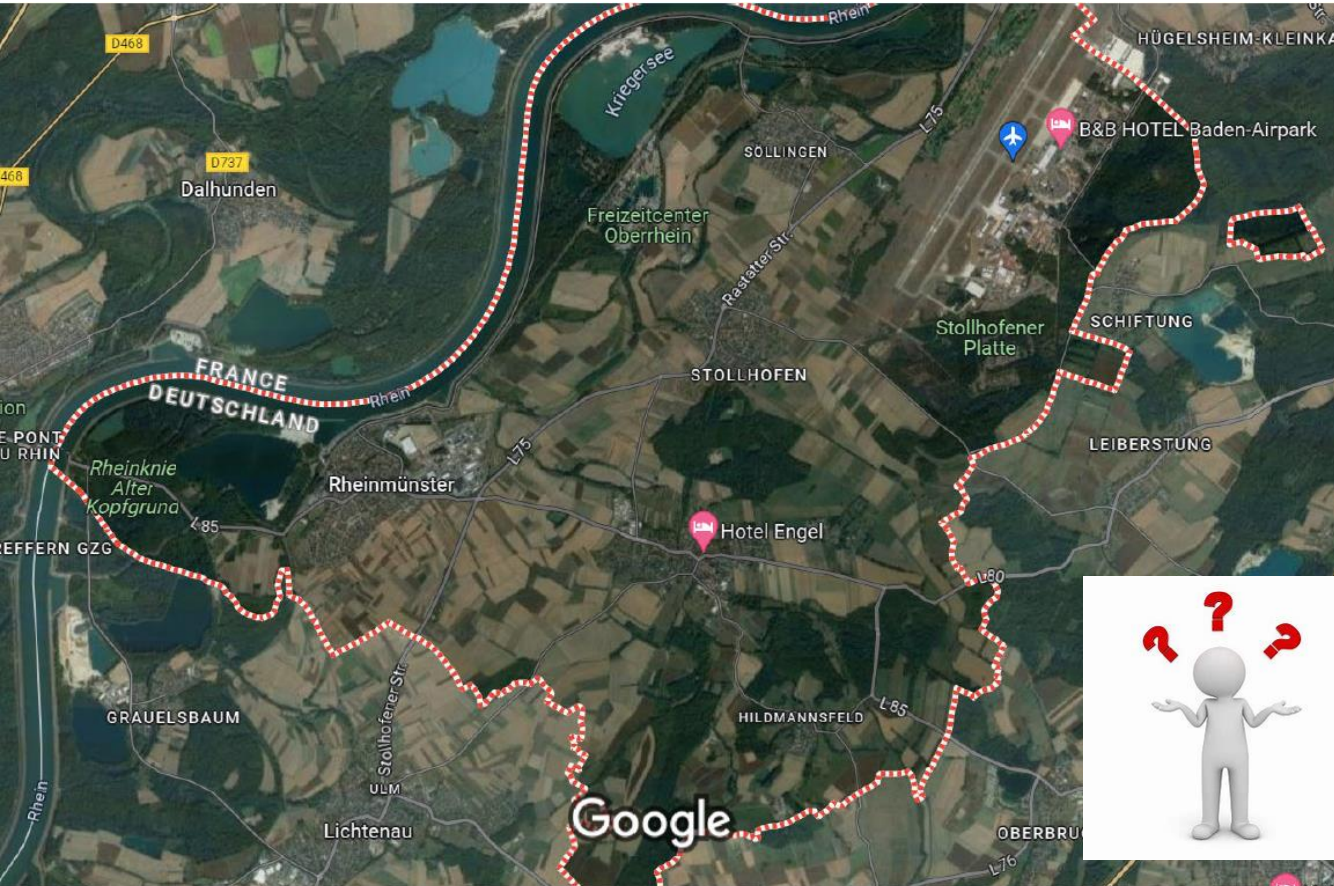
ca. 235.000 Einwohner



6 Städte



17 Gemeinden



Rheinmünster



**Wie beurteilen
wir die Leistung
einer
Gemeinde?**



Greffern



Hildmannsfeld



Schwarzach



Söllingen



Stollhofen

6.910 Einwohner (Stand 30.06.2023)



§ 10 GemO

Rechtsstellung des Einwohners



- (2) Die Gemeinde schafft in den Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit die für das wirtschaftliche, soziale und kulturelle Wohl ihrer Einwohner erforderlichen öffentlichen Einrichtungen... Sie sind verpflichtet, die Lasten zu tragen.

§ 77 GemO

Allgemeine Haushaltsgrundsätze

- (1) Die Gemeinde hat ihre Haushaltswirtschaft so zu planen und zu führen, dass die stetige Erfüllung ihrer Aufgaben gesichert ist...

§ 87 GemO

Kreditaufnahmen

- (2) Sie ist in der Regel zu versagen, wenn die Kreditverpflichtungen mit der dauernden Leistungsfähigkeit der Gemeinde nicht im Einklang stehen.

Welche Botschaften gibt uns der kommunalen Haushaltsplan?

**§ 77 I
GemO**

**Nachweis
stetiger
Aufgaben-
erfüllung**

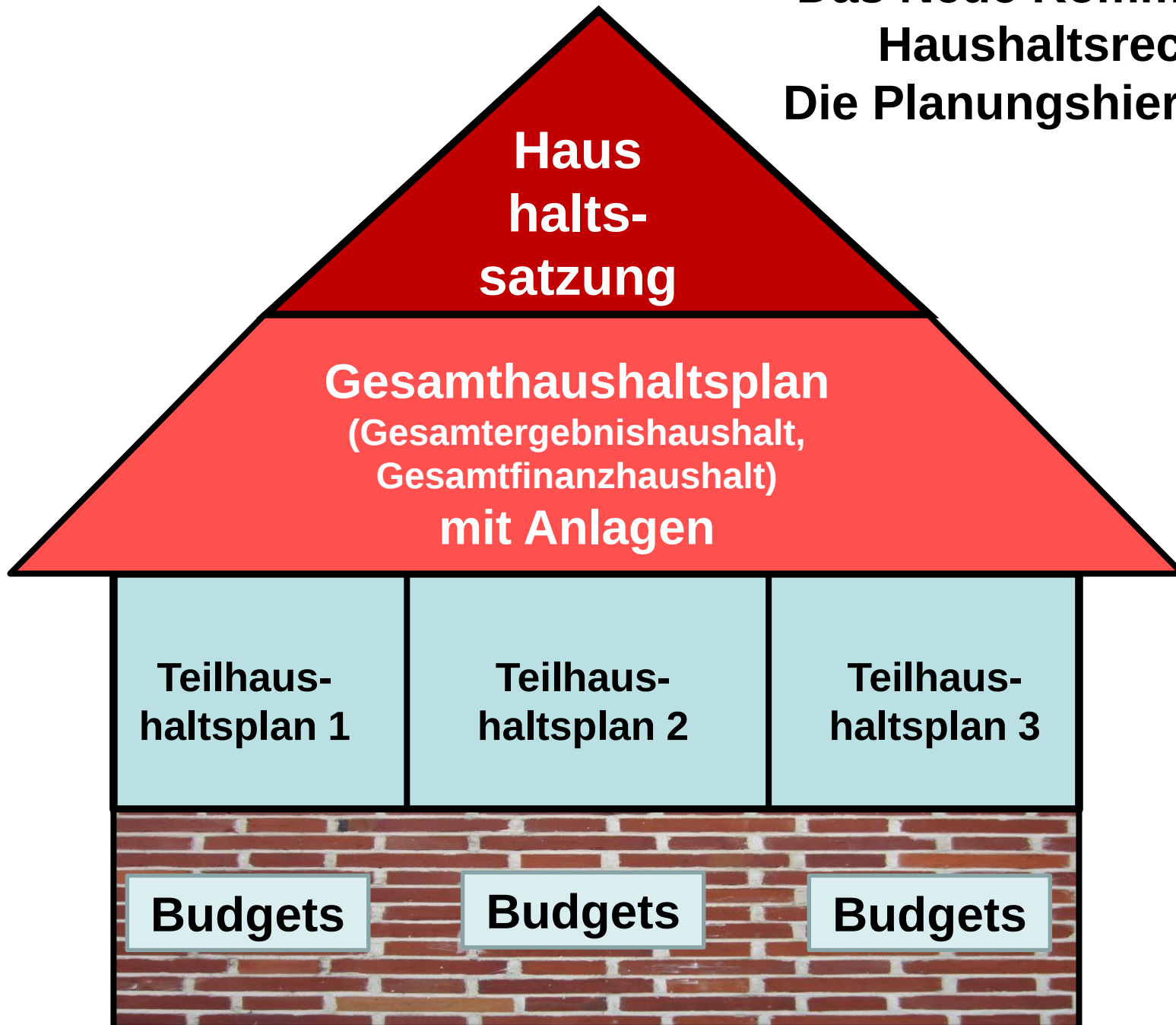
**Nachweis-
funktion
(öff. Gelder)**

**Steuerungs-
und Planungs-
funktion**

**Bedarfs-
deckungs-
funktion**



**Das Neue Kommunale
Haushaltsrecht
Die Planungshierarchie**



Gesamt- ergebnishaushalt

Id. Nr.	Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
		1	2	3
1 +	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	3.324.329
2 +	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	2.264.410
3 +	Aufgäbe Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0	148.203
5 +	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0,00	0	1.003.028
6 +	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	181.535
7 +	Kostenersatzungen und Kostenumlagen	0,00	0	18.300
8 +	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0	10.600
10 +	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	79.050
11 =	Ordentliche Erträge	0,00	0	7.029.455
12 -	Personalaufwendungen	0,00	0	2.092.700-
13 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	1.000-
14 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	888.488-
15 -	Abschreibungen	0,00	0	804.208-
17 -	Transferaufwendungen	0,00	0	2.618.112-
18 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	408.520-
19 =	Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	6.813.028-
20 =	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	0,00	0	216.427
23 =	Veranschlagtes Sonderergebnis	0,00	0	0
24 =	Veranschlagtes Gesamtergebnis	0,00	0	216.427

Gesamt- finanzhaushalt

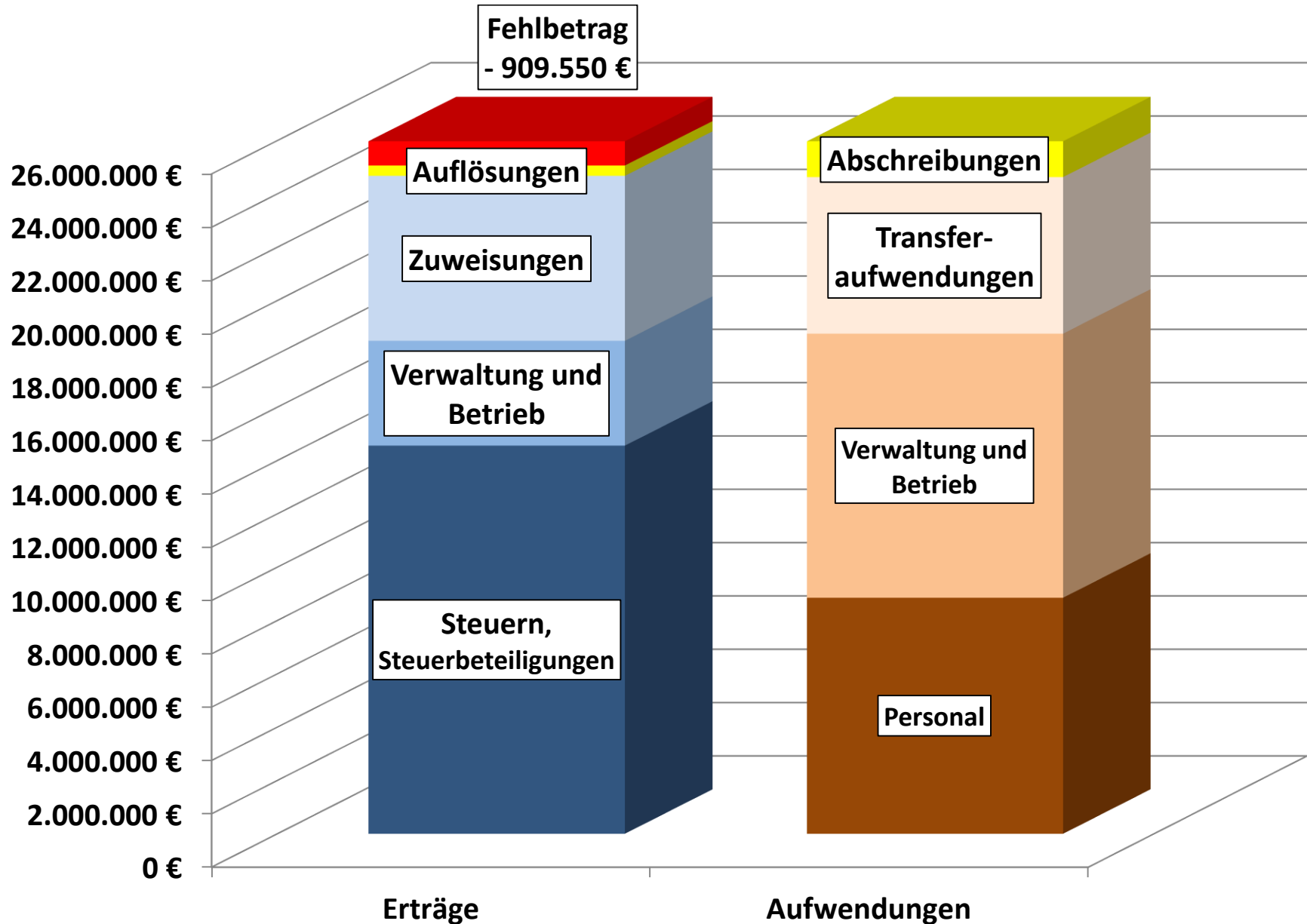
Id. Nr.	Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	VE 2019 EUR
		1	2	3	4
1 +	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	3.324.329	0
2 +	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	2.264.410	0
4 +	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0,00	0	1.003.028	0
5 +	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	181.535	0
6 +	Kostenersatzungen und Kostenumlagen	0,00	0	18.300	0
7 +	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	10.600	0
8 +	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	79.050	0
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	6.881.252	0
10 -	Personalauszahlungen	0,00	0	2.092.700-	0
11 -	Versorgungsauszahlungen	0,00	0	1.000-	0
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	888.488-	0
14 -	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	0,00	0	2.618.112-	0
15 -	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	0,00	0	408.520-	0
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	6.008.820-	0
17 =	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	0,00	0	872.432	0
18 +	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	60.000	0
23 =	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	60.000	0
25 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	900.000-	0
30 =	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	900.000-	0
31 =	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	0	840.000-	0
32 =	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	0,00	0	32.432	0
35 =	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0
36 =	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	0,00	0	32.432	0

Gesamtergebnis- haushalt

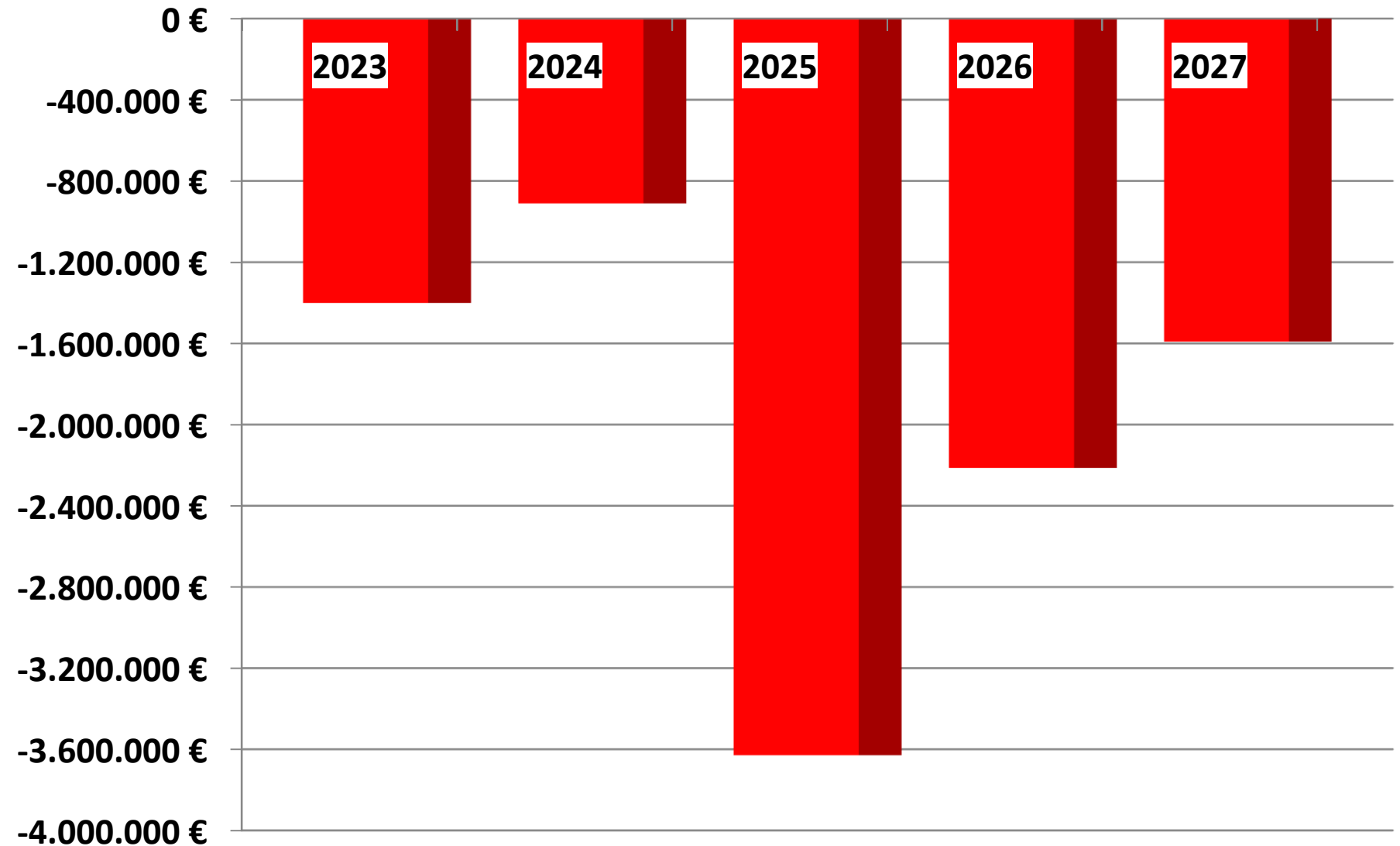
Der Ergebnishaushalt (§ 2 GemHVO)

Ergebnishaushalt	Ansatz Ifd. Jahr	Ansatz Vorjahr	Ergebnis Vorvorjahr
(1) + ordentliche Erträge (2) - ordentliche Aufwendungen (3) = veranschlagtes ordentliches Ergebnis	Laufende Vorgänge		HH-Ausgleich
(4) + außerordentliche Erträge (5) - außerordentliche Aufwendungen (6) = <u>veranschlagtes Sonderergebnis</u>			
(7) Saldo aus (3) und (6) = <u>veranschlagtes Gesamtergebnis</u> (Überschuss/Fehlbetrag) (8) + Ergebnisverwendung			

Der doppelte Haushaltsausgleich im Jahr 2024



Der doppelte Haushaltsausgleich in den Jahren 2023 bis 2027



Gesamtfinanz- haushalt

Der Finanzhaushalt (§ 3 GemHVO)

Finanzhaushalt	Ansatz lfd. Jahr	VE	Ansatz Vorjahr	Ergebnis Vorvorjahr
(1) + Einzahlungen aus lfd. Verw.tätigkeit (2) - Auszahlungen aus lfd. Verw.tätigkeit (3) = <u>ZM-Überschuss oder ZM-Bedarf a.l.V.</u>	Lfd. Finanz- vorgänge			
(4) + Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (5) - Auszahlungen aus Investitonstätigkeit (6) = <u>FM-Überschuss oder FM-Bedarf aus Investitionstätigkeit</u>	Investitionen			
(7) Saldo aus (3) und (6) <u>FM-Überschuss oder FM-Bedarf</u>				
(8) + Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (9) - Auszahlung aus Finanzierungstätigkeit (10)= <u>FM-Überschuss oder FM-Bedarf aus Finanzierungstätigkeit</u>	(Kredit)- Finanzierung			
(11) Saldo aus (7) und (10) = <u>Finanzierungsmittelbestand</u>	(Bestands)- Finanzierung			

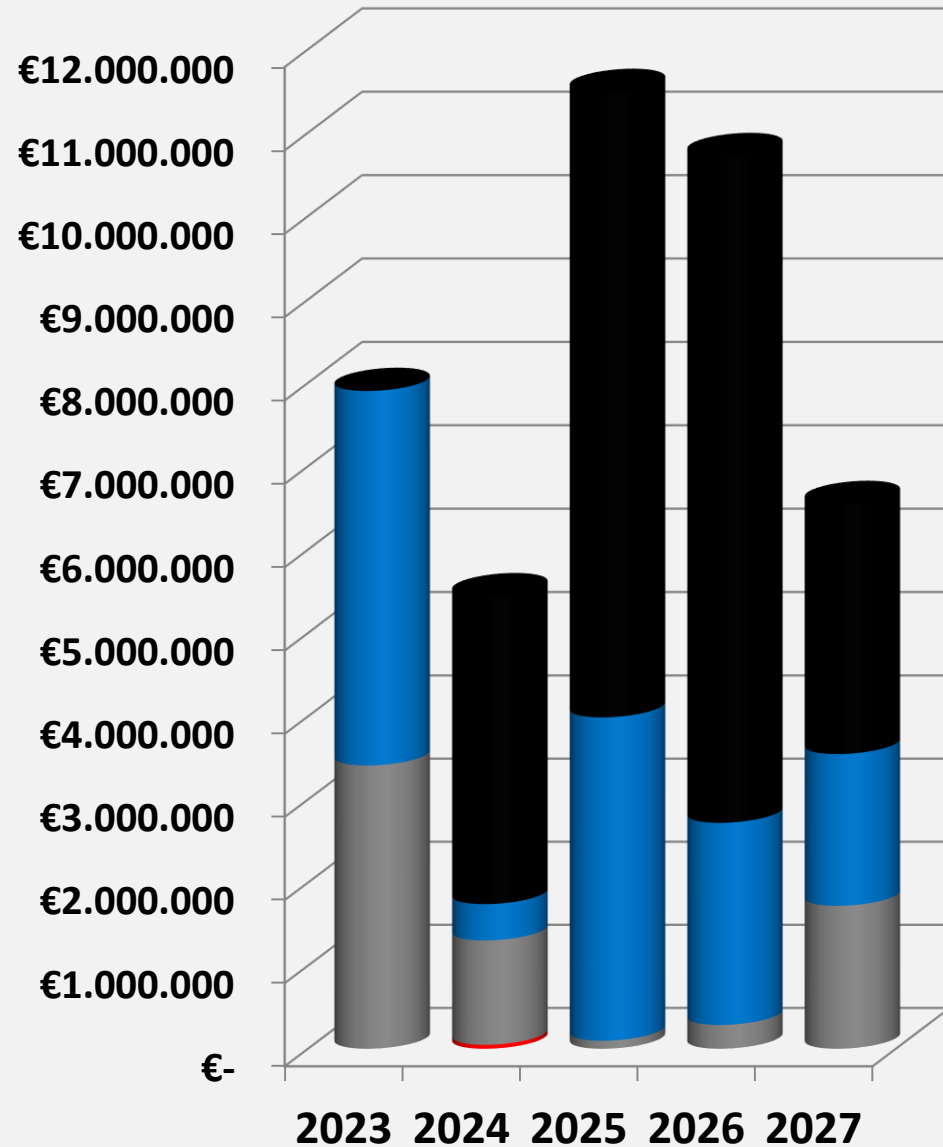
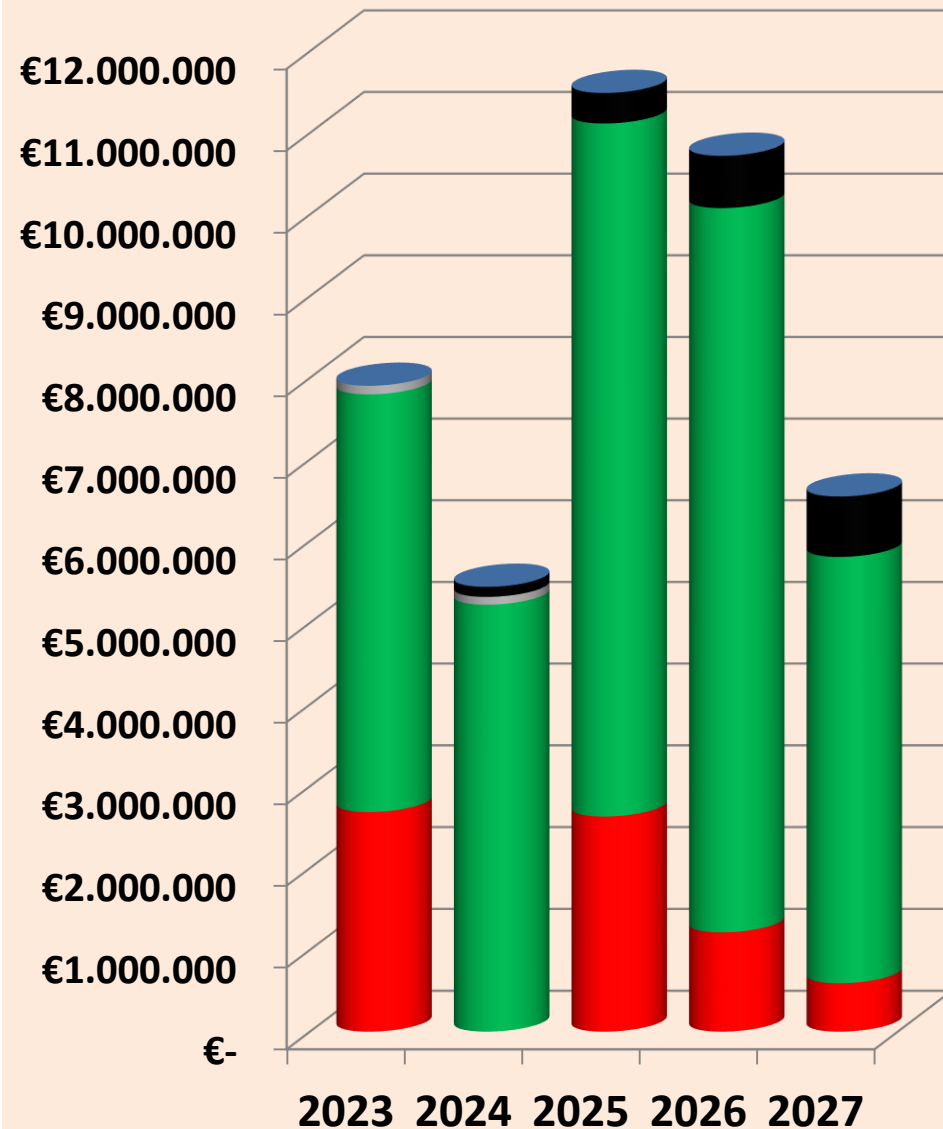
Auszahlungen

Finanzhaushalt 2024

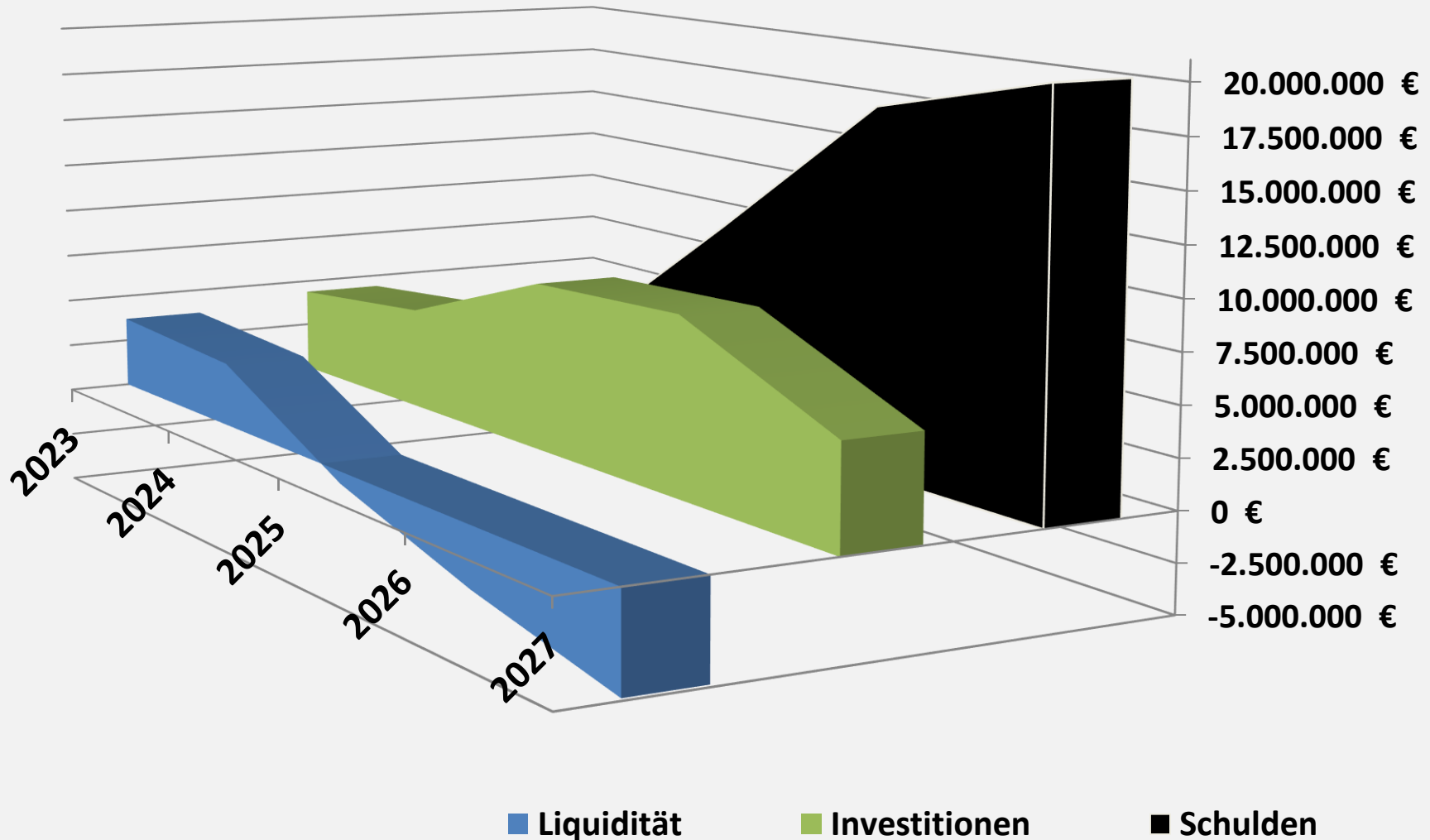
Einzahlungen

- Zahlungsmittelbedarf
- Investitionsbedarf
- Zuwendungen an Dritte
- Tilgung von Krediten
- Zuführung Liquidität

- Kreditaufnahme
- Verkauf von Vermögen u.a.
- Zahlungsmittelüberschuss
- Entnahme Liquidität
- Zuweisungen, Beiträge

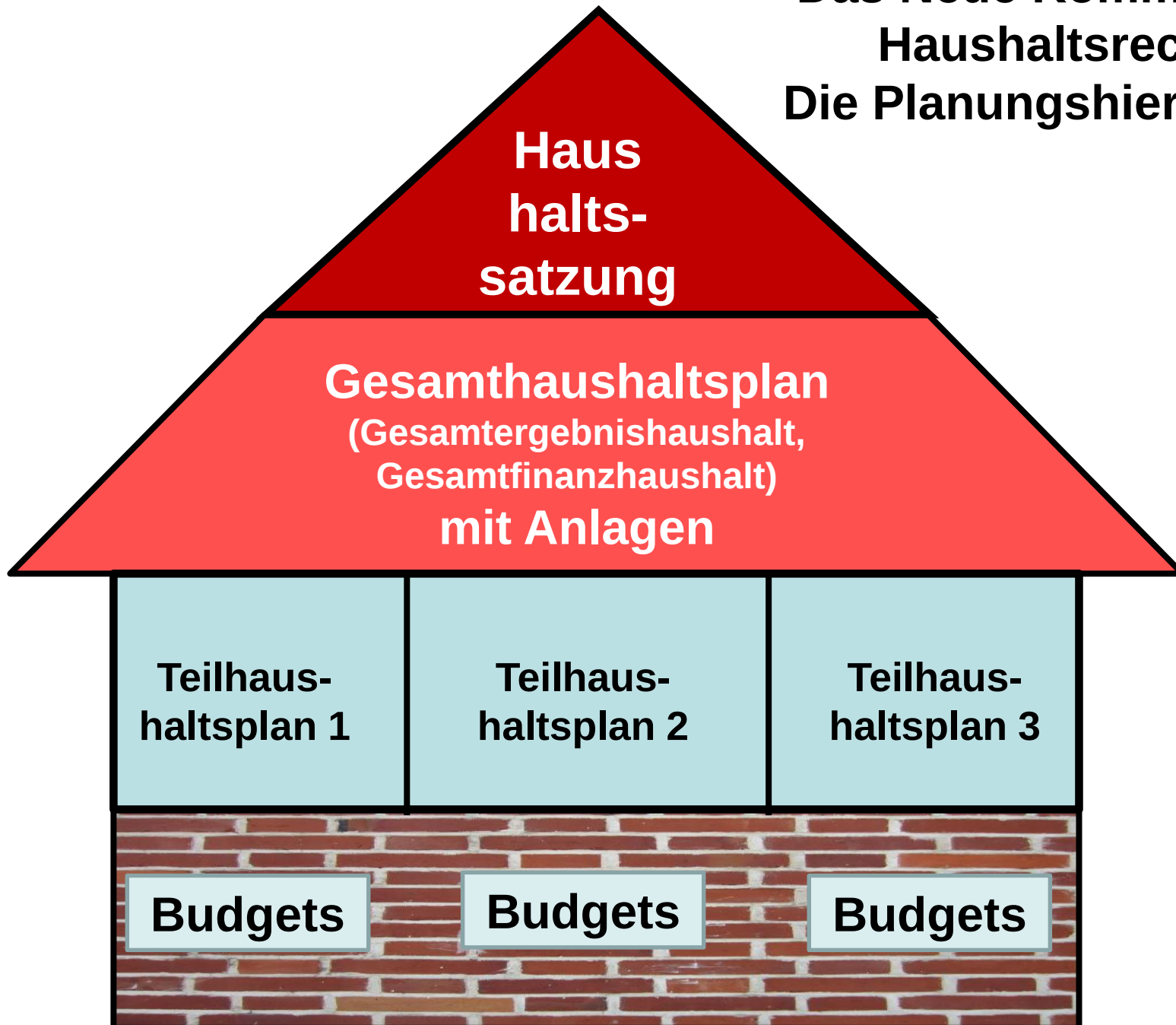


Entwicklung der Investitionen, Liquidität und Schulden gemäß Haushaltsplan 2024

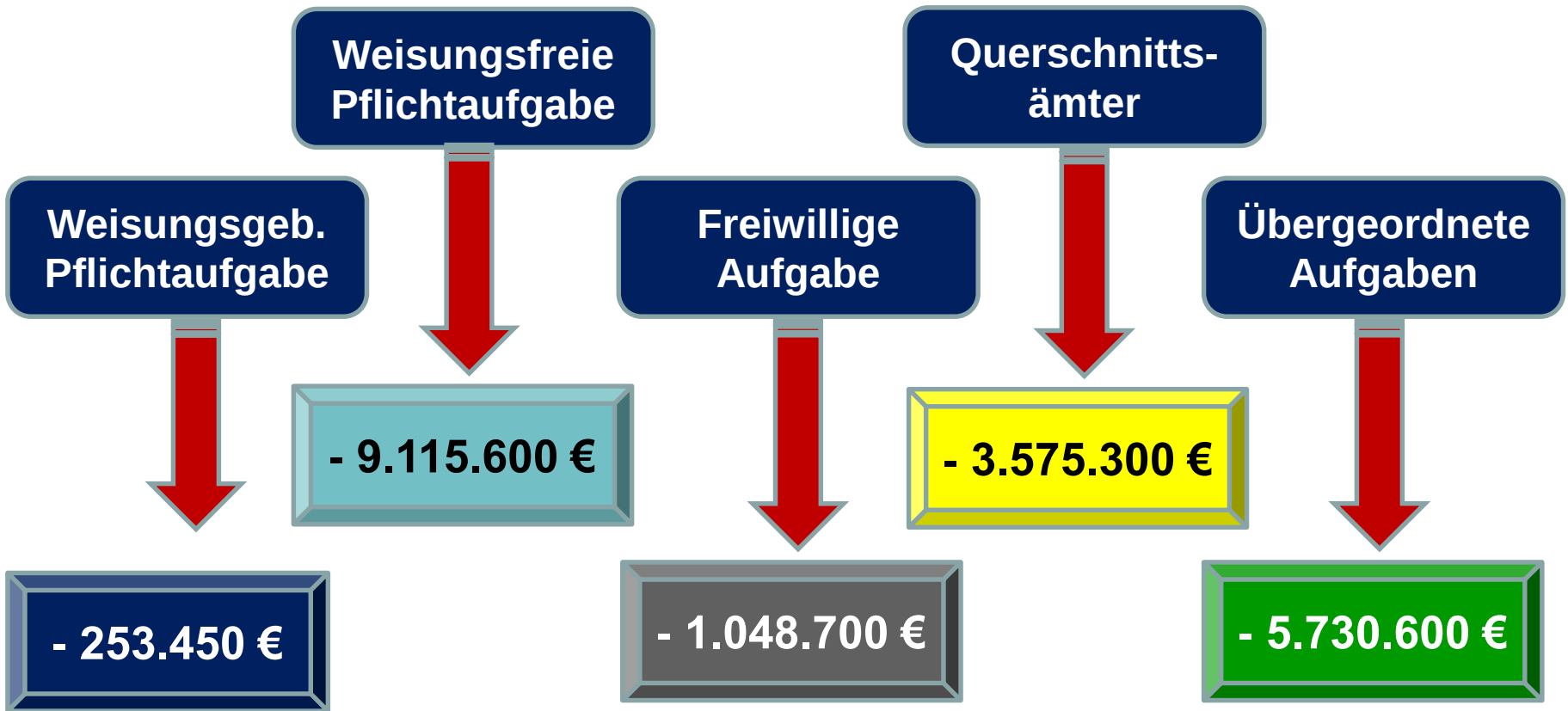


Die Teilhaushalte

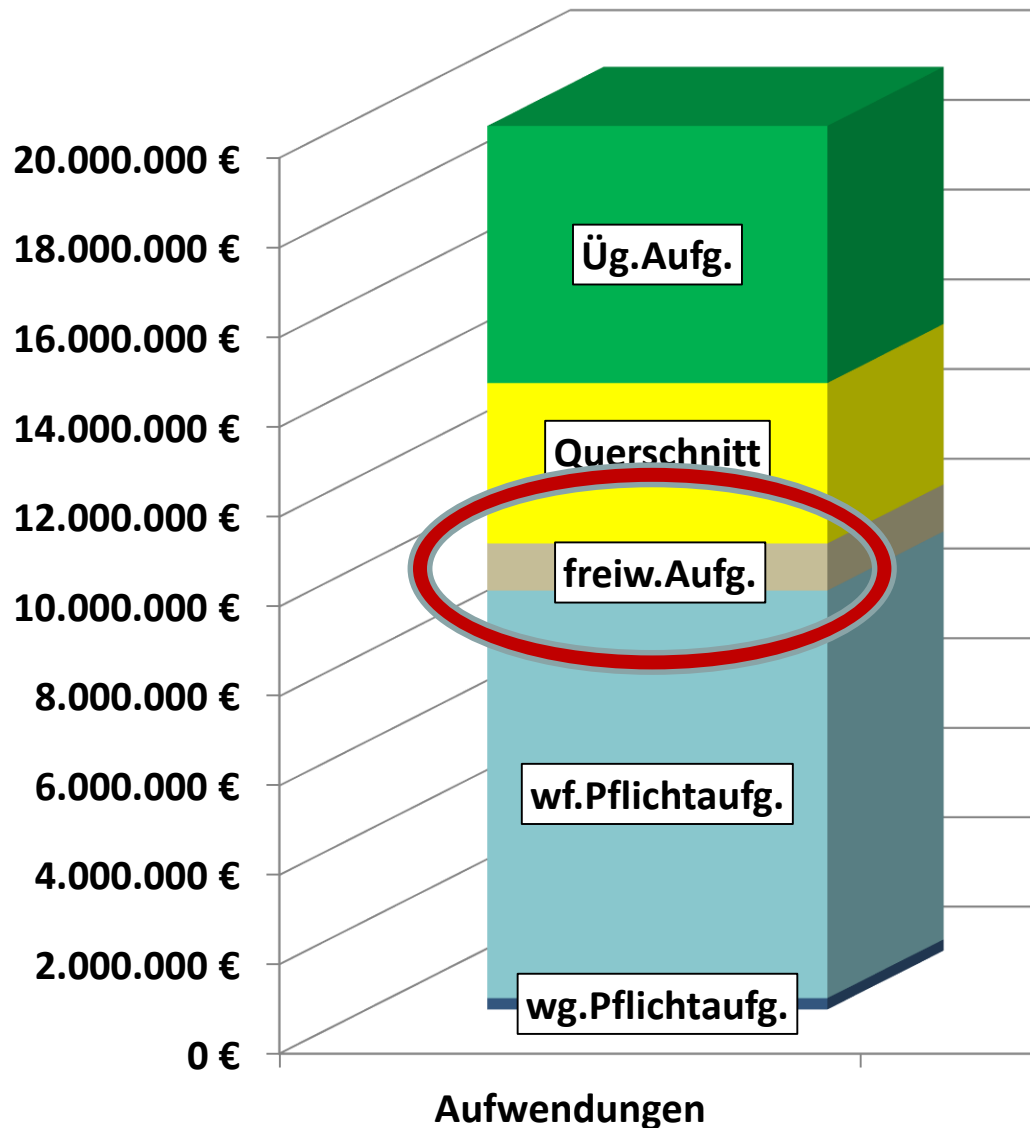
**Das Neue Kommunale
Haushaltsrecht
Die Planungshierarchie**



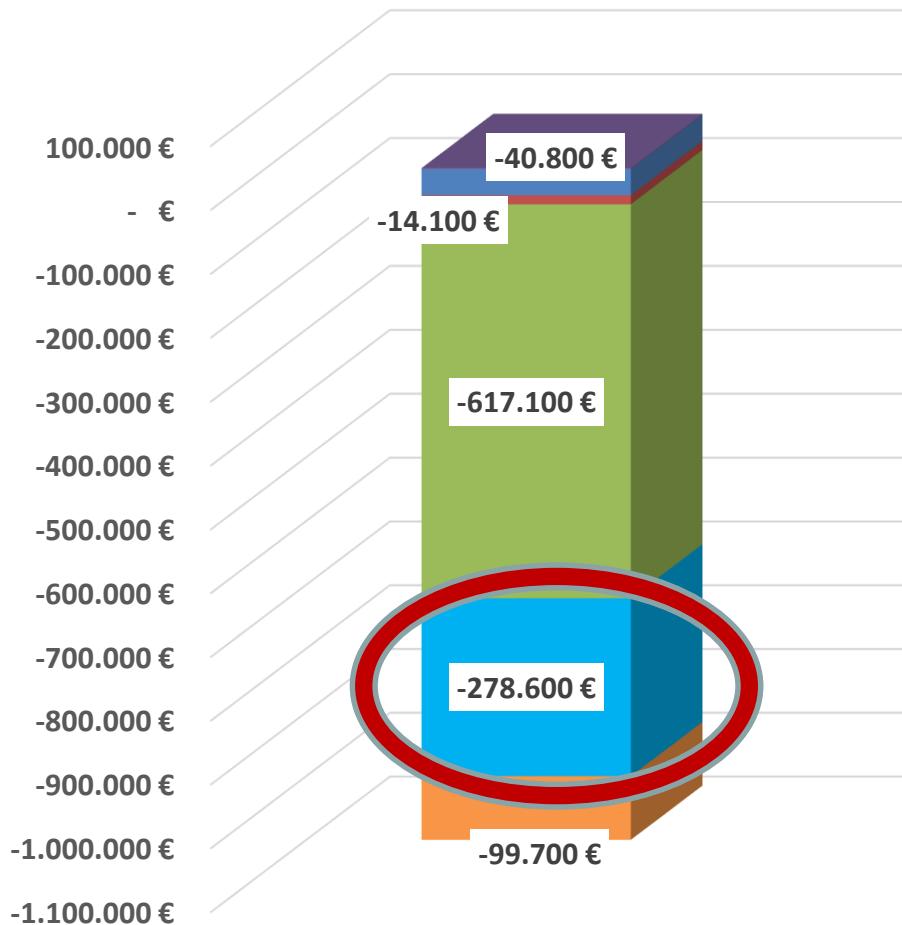
Saldo der Erträge und Aufwendungen bei den kommunalen Aufgaben in Rheinmünster



Saldo der Erträge und Aufwendungen bei den kommunalen Aufgaben in Rheinmünster



Saldo der Erträge und Aufwendungen bei den freiwillige Aufgaben



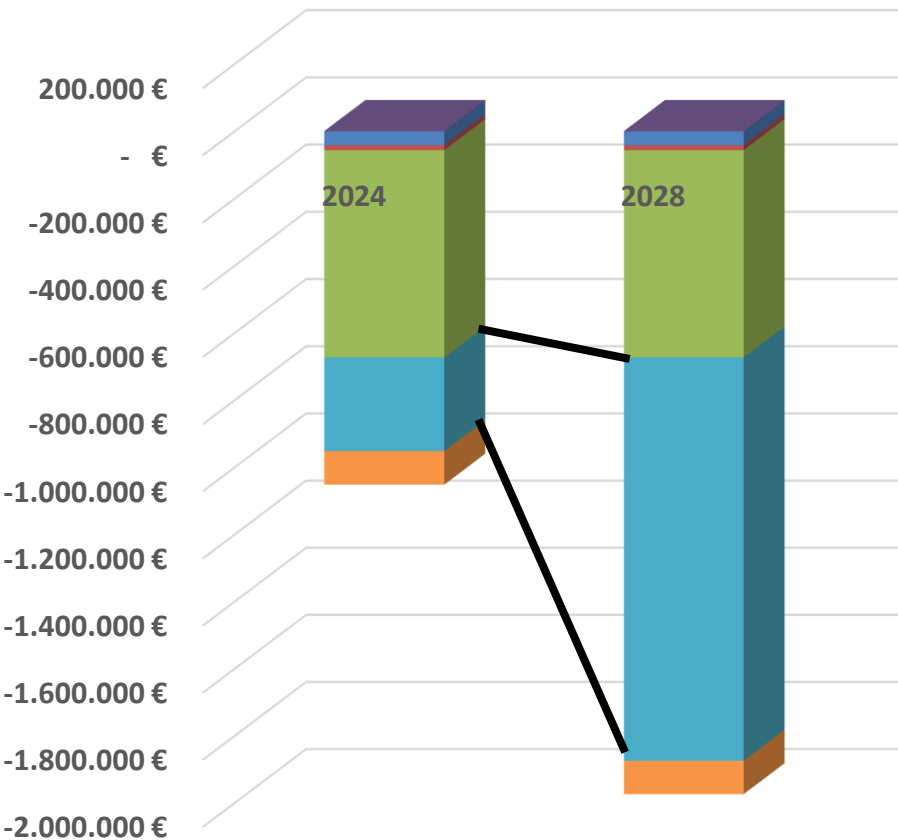
- Festhallen, Festplätze
- Hallenbad Greffern
- Liegewiese Söllingen
- Förderung des Sports, Sporthallen
- Einrichtung der Jugendarbeit
- Musikpflege, Bibliothek, sonstige Kultur

Auswirkungen der Generalsanierung des Hallenbades im Ortsteil Greffern

Ertrag/Aufwand	2024
Eintrittsgelder	30.000 €
Personal	- 160.800 €
Betriebsaufwendungen	- 147.000 €
Abschreibungen	- 800 €
Zinsen	- €
Tilgung	- €
Saldo	- 278.600 €

Kostendeckung: 11 %

Saldo der Erträge und Aufwendungen des Hallenbades



- Festhallen, Festplätze
- Hallenbad Greffern
- Liegewiese Söllingen
- Förderung des Sports, Sporthallen
- Einrichtung der Jugendarbeit
- Musikpflege, Bibliothek, sonstige Kultur

Auswirkungen der Generalsanierung des Hallenbades im Ortsteil Greffern

Ertrag/Aufwand	2024	2028
Eintrittsgelder	30.000 €	35.000 €
Personal	- 160.800 €	- 190.000 €
Betriebsaufwendungen	- 147.000 €	- 130.000 €
Abschreibungen	- 800 €	- 243.200 €
Zinsen	- €	- 267.500 €
Tilgung	- €	- 405.300 €
Saldo	- 278.600 €	- 1.201.000 €

Kostendeckung: 11 % 3 %



**Finden von
Synergieeffekten!**

**Einführung digitaler
Lösungen!**

**Förderung der
interkommunalen
Zusammenarbeit!**

**Dauernde
Leistungsfähigkeit?**

**Stetige
Aufgabenerfüllung?**

**Anordnung eines
Konsolidierungs-
konzepts!**

**Vielen Dank
für ihre
Aufmerksamkeit**